

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtplanung und Mobilität  
Herrn Frank Engel  
Thomasstraße 1  
42551 Velbert

Velbert, den 05.09.2024

### **Änderungsantrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Mobilität zur Vorlage 310/2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Mobilität stellen wir zur Vorlage 310/2024 den folgenden Änderungsantrag:

*Die Fraktionen von CDU und Bündnis90/Die Grünen beantragen den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Nr. 310/2024 wie folgt zu ändern:*

*Der Verkehrsversuch wird in zwei Phasen aufgeteilt: In den ersten Monaten wird die Bahnhofstraße komplett wie von der Verwaltung vorgeschlagen gesperrt. In den weiteren Monaten wird die Sperrung, wie von den antragsstellenden Fraktionen zuvor in einem eigenen Antrag eingebracht und unter Vorlage Nr. 443/2023 beschlossen, auf die Abendstunden und das Wochenende begrenzt.*

*Sowohl vor als auch nach den jeweiligen Testzeiträumen sollen eine Befragung der ansässigen und umliegenden betroffenen Einzelhändler, Gastronomen, Bürgerinnen und Bürger durchgeführt und die Ergebnisse der Politik vorgestellt werden.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, das vorliegende Konzept in diesem Sinne anzupassen und in der nächsten Sitzungsrunde erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.*

*Dabei sollen die ersten Eindrücke, die während der Sperrung am Wochenende 20.-22.09.2024 anlässlich des "Parking Day" und des Schlangenfests gesammelt werden, bereits einfließen, ohne dass dadurch der vorgesehene Zeitplan des Verkehrsversuchs beeinflusst wird.*

#### **Begründung:**

Die von der Verwaltung eingebrachten Vorlage, geht deutlich über die von den antragsstellenden Fraktionen eingebrachte und bereits beschlossene Teilspernung der Bahnhofstraße hinaus. Die antragsstellenden Fraktionen sind sich darüber einig, dass es innovative und neue Ansätze braucht, um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu

erhöhen. Einigkeit herrscht jedoch auch dahingehend, dass solche Veränderungen behutsam und im Einklang mit den nachvollziehbaren Interessen und Bedürfnissen der örtlichen Händlerschaft, der Gastronomie und den Anwohnern erfolgen sollte. Dies soll durch die beantragte Verkürzung des Zeitraums für eine Vollsperrung, die intensive Einbindung der betroffenen Personen und die Erprobung einer Teilspernung erreicht werden.

Freundliche Grüße

gez. Andreas Kanschat  
Fraktionsvorsitzender

Nico Schmidt  
Fraktionsvorsitzender